



# WasteWatcher

Die Wiener Kontrollorgane  
für öffentliche Sauberkeit

Mit in Kraft treten des Wiener Reinhaltegesetzes am 1. Februar 2008 wurde die rechtliche Grundlage für die Tätigkeit der WasteWatcher geschaffen. Das Gesetz sieht ein ausdrückliches Verbot von Verunreinigen im öffentlichen Raum vor, es ermöglicht die Kontrollen und regelt die Befugnisse der WasteWatcher. Sie sind befugt abzumahnern, Organstrafen zu verhängen oder falls erforderlich Anzeige bei der zuständigen Behörde zu erstatten.

## DAS WIENER REINHALTGESETZ

Schwerpunktthemen der WasteWatcher sind Verunreinigungen im öffentlichen Raum wie z. B. die Nichtbeseitigung von Hundekot, das Wegwerfen von Kleinmüll wie Zigarettenreste, Dosen, Verpackungsmaterial etc., das Zurücklassen von Einkaufswagen, die illegale Ablagerung von Sperrmüll und das Ausbringen von Speiseresten oder übermäßigen Mengen an Vogelfutter auf öffentlichen Flächen (auch Grünflächen).

Auch Verunreinigungen der Gewässer, Brunnen und Teiche sowie Verschmutzungen von „Stadtmobiliar“, wie Bänke und andere Sitzgelegenheiten, Litfaßsäulen, Hydranten, Spielgeräte und Poller werden bestraft.

WasteWatcher verhängen Organstrafen in der Höhe von 50 Euro – in besonderen Fällen kann es auch zu Anzeigen mit Strafen bis zu 2.000 Euro kommen. Sie haben das Recht, einen Ausweis zu

verlangen und können auch den Auftrag zur Beseitigung der Verunreinigung erteilen. Die eingenommenen Strafgebühren sind zweckgewidmet und werden für Sauberkeitsmaßnahmen verwendet.

## AUSBAU DER SERVICEEINRICHTUNGEN

Durch den Ausbau der Serviceeinrichtungen wie Hundekotsackerlspender, die Aufrüstung der Papierkörbe mit Aschenrohren und die Installation von freistehenden Aschenrohren wird die Eigenverantwortung der Bevölkerung für mehr Sauberkeit in Wien gestärkt.

## WASTEWATCHER UNTERWEGS

Aktuell gibt es 40 hauptberufliche WasteWatcher und über 630 ausgebildete MitarbeiterInnen bei der 48er und vielen weiteren Abteilungen der Stadt. Die WasteWatcher sind täglich zu unterschiedlichen Tageszeiten (auch nachts), zumeist in Zweier-Teams, in Dienstbekleidung aber auch in Zivil anzutreffen. Beschwerden von Bürger\*innen über oft verunreinigte Bereiche werden bei den Kontrollrouten berücksichtigt.

Die Bilanz der WasteWatcher in den Jahren 2008 bis 2021 ist ein voller Erfolg. Das beweisen die hohe Beliebtheit der Kontrolltruppe und der drastische Rückgang an Sauberkeitsvergehen. Der Blick auf Wiens Straßen und öffentliche Plätze zeigt: Die Sauberkeitsmaßnahmen der Stadt Wien inklusive strenger Kontrollen wirken.

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

### BILANZ 2022

- über 12.000 Amtshandlungen
- über 13.000 Infogespräche
- rund 950 Ermahnungen
- rund 10.000 Organstrafen
- rund 1.300 Anzeigen

### STRAFEN

Organstrafen: € 50,-  
bei Anzeige: bis zu € 2.000,-

### ERFOLGE VON 2008 BIS 2022

- Illegal entsorgter Sperrmüll: - 50 %
- Illegal entsorgte Kühlgeräte: - 60 %
- über 100.000 Amtshandlungen
- Hundekot: 100.000 Sackerl am Tag
- Zigarettenstummel: 128 Mio./Jahr



## KONTAKT

Misttelefon: +43 1 546 48  
E-Mail: [ww@ma48.wien.gv.at](mailto:ww@ma48.wien.gv.at)